

Ein Sieg in den letzten Minuten

tr. 150 Zuschauer bekamen auf der Kunsteisbahn von Illnau-Effretikon einen schnellen, guten und fairen Match zu sehen. Im ersten Drittel begannen die Einheimischen zielstrebig und hatten auch zuerst die besseren Chancen. Doch sie scheiterten an ihrem eigenen Unvermögen und liessen allein vor dem Tor von Kälin mehrere gute Möglichkeiten ungenutzt.

Illnau-Effretikon — 150 Zuschauer —
Schiedsrichter: Vacchini/Macchi.

Illnau-Effretikon: Mattli; Bräm, Ursprung; Schweizer, Schmocker; Meisterhans, Schwarber, Späth; Furian, Ehrensperger, Thaler; Ettlín, Lüscher, Corrodi.

Chur: Kälin; Koch, Mazzoleni; Rechsteiner, Bossi; U. Castellazzi, Möhr; Pfister, Müller, Rieder; R. Castellazzi, Moham, Morandi; Donatz; Ettisberger, Schmid.

Tore: 39. Ettlín 1:0. 55. Morandi 1:1. 57. Donatz 1:2. 59. Pfister 1:3.

Strafen: Illnau-Effretikon 5 x 2 Minuten.

Auf der Gegenseite taten es ihnen die Churer aber nach, so dass im ersten Drittel beide Kasten rein blieben. Insgesamt wirkten die Effretiker schneller und entschlossener als die Bündner, und sie gewannen auch die meisten Zweikämpfe. Im Mitteldrittel glich sich das Geschehen aus, und die Churer vermochten ihre bessere Technik vermehrt einzusetzen. Sie tauchten jetzt öfters vor dem Tor von Mattli auf. Bezwingen liess sich dieser jedoch auch in diesem Drittel nicht. Im Gegenteil, eine Minute vor Ende des Abschnittes gingen die Zürcher sogar in Führung. Ettlín schlug im Anschluss an einen der vielen, schnellen, stets gefährlichen Konter mit einem präzisen Schuss den Churer Schlussmann.

Grossangriff im Schlussdrittel

Von diesem Schlag erholten sich die Gäste jedoch erstaunlich gut und bliesen im Schlussdrittel zum Grossangriff. In schönen Angriffen brandeten sie Mal für Mal ins gegnerische Verteidigungsfeld; aber alle Angriffe schienen nichts zu fruchten. Die Illnauer verfügten über eine solide Verteidigung und einen Klassetorwart. Schon häuften sich die Gesten der Konsternation bei den Churer Stürmern ob den Paraden von Mattli. Dann gelang ihnen doch noch in der 55. Minute der erste Treffer, Morandi erzielte ihn nach schönem Durchspiel von Moham. Damit war das Eis gebrochen. Trotz der heftigen Gegenwehr erzielten die Churer in der Folge noch zwei weitere Treffer.

Auf einen Blick

Illnau/Effretikon — Chur 1:3. Rapperswil — Weinfelden 4:2. Küsnacht gegen Herisau 8:0. Wallisellen — St. Moritz 3:4. Grüşch — Schaffhausen 4:1.

1. Rapperswil	13	9	4	0	73:28	22
2. Küsnacht	13	9	1	3	68:26	19
3. Weinfelden	13	6	3	4	44:50	15
4. St. Moritz	13	7	0	6	54:59	14
5. Chur	13	6	1	6	57:53	13
6. Grüşch	13	5	2	6	56:54	12
7. Illnau	13	5	2	6	34:56	12
8. Schaffh.	13	5	1	7	68:63	11
9. Wallisellen	13	4	3	6	44:57	11
10. Herisau	13	0	1	12	19:88	1